



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 1. Mannschaft
vom 1. April 2014

Aargauer-Cup 1/4-Final

FC Entfelden : FC Rothrist 1:5 (1:2)

Sportplatz : Schützenrain, Oberentfelden
Schiedsrichter: Hanna Rami

Torschützen

07. Min. 0:1 Lino Zobrist
42. Min. 0:2 Patrik Dibrani (Elfmeter)
45. Min. 1:2 Pascal Lüscher
82. Min. 1:3 Fabio Ferrara (Eigentor)
87. Min. 1:4 Thomas Tsutis
92. Min. 1:5 Rafael Erb

Aufstellung FC Entfelden

Sead Ljatifi, Michael Wälty, Ardefrim Ahmetaj, Mikel Nrejaj (82. Min. Fisnik Mustafa), Fabio Ferrara, Adis Mujanovic (63. Min. Ali Büyükdemir), Alessandro Busto (51. Min. Luca Ott), Edin Herdic, Kevin Burkhard, Pascal Lüscher, Loris Cataldo

Aufstellung FC Rothrist

Kay Trost, Mark Andelic (46. Rafael Erb) Yves Hüsser, Stefano Raffa, Mike Billwiller, Marcio Dias, Lino Zobrist, Oscar Muino, Patrik Dibrani (45. Ardijan Kqira), Manuel Zobrist, Thomas Tsutis

Bemerkungen FC Entfelden

Verwarnungen:

29. Min. Ardefrim Ahmetaj (Reklamieren), 57. Min. Pascal Lüscher (Foulspiel)
Kein Einsatz: Marco Lüscher, Karl Oeschger, Tobias Bircher
Abwesend: Nicola Donati, Salvatore Catino, Gezim Rahimi, Andrea D'Onofrio, Marco Ferrara, Daniel Binder, Marc Schumacher

Spannendes Spiel, zu hohes Resultat

Schaut man sich das Resultat an, könnte man von einer klaren Sache für den FC Rothrist sprechen; war es aber absolut nicht. Aber gehen wir mal der Reihe nach.

Etwas nervös und verunsichert startete Entfelden in die Partie. Die Gäste aus Rothrist unterschätzten den Gegner nicht und betrieben von Beginn an ein

gewaltiges Pressing. Bei Entfelden fehlte zu Beginn etwas das Selbstvertrauen, um gegen diesen Gegner sein gewohntes Aufbauspiel zu betreiben. So lancierten sie vermehrt hohe Bälle aus der Verteidigung. Die Ordnung passte nicht und so kamen die Gäste in den ersten 15 Minuten gleich zu zwei guten Torchancen. Eine davon verwertete Lino Zobrist bereits in der 7. Minute zum 0:1. Je länger das Spiel dauerte, desto mehr fand das Heimteam besser ins gewohnte Aufbauspiel.

Als alle dachten, jetzt liegt sogar für Entfelden ein Tor drin, entschied der Schiedsrichter bei einem misslungenen Befreiungsschlag im Entfelder Strafraum auf Elfmeter. Dies sahen zwar ca. 90% der anwesenden anders, doch der Schiedsrichter blieb bei seiner Meinung und so konnten die Gäste durch Patrik Dibrani in der 42. Minute auf 0:2 erhöhen. Jetzt dachte wohl jeder anwesende, das dürfte es gewesen sein. Im Gegenteil die Entfelder; mit einer Wut im Bauch auf den Schiedsrichter, wollten diese Fehlentscheidung noch gerade biegen. Nach einem guten Einwurf von Ardefrim Ahmetaj landete der Befreiungsschlag der Gäste an der Strafraumgrenze. Pascal Lüscher kam von hinten angerannt und setzte einen satten Schuss unter die Querlatte. Der Torhüter war zwar noch dran, konnte aber diesem Geschoss nichts entgegen setzen. Der 1:2 Anschlusstreffer in der 45. Minute war Tatsache und sollte den Entfelder Mut für die zweite Spielhälfte geben.

Diese begann auch so, wie zu erwarten war. Entfelden drängte auf den Ausgleich und baute gegen den oberklassigen Gegner eine richtige Druckphase auf. Ob Kevin Burkhard aus spitzem Winkel, Adis Mujanovic im Strafraum oder Fabio Ferrara freistehend am Fünfer, alle verpassten sie den Ausgleich. Auch der eingewechselte Ali Büyükdemir sah nach seinem Schuss den Ball über das Tor fliegen. Sicher hatten auch die Gäste in dieser Offensivphase der Entfelder auch die eine oder andere gute Torchance, welche aber der starke Sead Ljatifi alle zunichte machte, trotzdem war bis zur 70. Minute Entfelden dem Ausgleich viel näher als die Gäste dem 1:3. Mit der Zeit schwanden bei beiden Mannschaften die Kräfte. Das Anrennen des Heimteams hatte den Ausgleich nicht gebracht und so wurden die Pässe etwas unpräziser und Rothrist kam zum einen oder anderen Konter mehr. Als dann ab der 80. Minute Entfelden seine Defensive etwas auflöste, kam prompt wieder etwas unglücklich die Quittung. Ein Eckstoss in der 82. Minute lenkte der Entfelder Fabio Ferrara sehr unglücklich ins eigene Tor. Entfelden versuchte auch diese zwei Tore aufzuholen. Der nächste Konter der Gäste in der 87. Minute sass aber schon wieder im Tor. Mit diesem 1:4 Rückstand, drei Minuten vor Schluss, war das Spiel nun definitiv entschieden. Total entkräftet und enttäuscht kassierte der FC Entfelden mit dem 1:5 in der Nachspielzeit sogar noch einen weiteren Gegentreffer.

Der FC Rothrist musste für diesen 1:5 Sieg also doch viel härter als gedacht arbeiten und hatte bis zur 82. Minute einen ebenwürdigen Gegner auf dem Platz. Ein Sieg mit einem Tor Unterschied hätte das Kräftemessen an diesem Tage gerecht aufgezeigt.

Wir wünschen dem FC Rothrist alles Gute im Halbfinal.